

www.sac-basel.ch

Sektion Basel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 50. Jahrgang

Ausgabe 3 | Juli–September 2018

JULI

1.7.	1 Tag	H	Titlis 3239m ab Stat. Stand 2428m	B,WS	A	A. Meyer
1.7.	2 Tage	H	Vrenelisgärtli	C,WS	A	L. Brockhaus
4.7.	1 Tag	BW	Nanztal	C,T3	W	P. Welten
4.7.	2 Tage	W	Zillis - Stierva	B,T2	W	M. Riggenschach
5.7.	1 Tag	VW	Rüeggisberg, Veteranenwanderung 694	A,T1	V	N. Springer
5.7.	3 Tage	KA	Klettern und Yoga	B,4c	A	B. Lütolf
7.7.	2 Tage	H	Piz Ravetsch - Piz Borel Überschreitung	B,WS	A	W. Stepak
7.7.	2 Tage	BW	Wissmilien	C,T3	A	M. Tantanini
7.7.	2 Tage	H	Sustenhorn 3502m	B,WS	A	L. Ruf
7.7.	1 Tag	BW	Klausenpass 1948m - Fisetenpass 2033m	B,T3	A	N. Springer
11.7.	1 Tag	W	Noiraique-Gorges de l'Areuse-Bôle	B,T1	W	R. Fatton
11.7.	1 Tag	BW	Dreibündenstein	C,T3	W	S. Bossard
13.7.	3 Tage	H	Mutthorn	A,L	A,J	P. Leupin
13.7.	2 Tage	BW	Alpine Wanderung im Alpstein	C,T4	A	R. Nicolai
13.7.	3 Tage	KA	Nadelhorn - Ulrichshorn	C,WS	A	G. Schärli
13.7.	3 Tage	H	Dossenhorn - Ränfenhorn	C,WS	A	S. Finus
13.7.	3 Tage	BW	Piz Lischana 3105	C,T4	A	B. Zahn
13.7.	2 Tage	BW	Chrüzlistock	B,T4	A	H. Moschitz
14.7.	1 Tag	BW	Rautispitz - Wiggis - Klöntalersee	C,T3	A	B. Tschudin
14.7.	2 Tage	H	Ulrichshorn 3925m - Nadelhorn 4327m	D,WS	A,J	R. Beerli
15.7.	7 Tage	H	Sommer-Tourenwoche	C,S	A	C. Steinemann
18.7.	1 Tag	W	Grenzach Wylen - Chrischona - Bäumlifhof	B,T1	W	J. Plattner
18.7.	1 Tag	BW	Grütschalp-Lobhornhütte-Sulwald	C,T3	W	U. Flück
20.7.	3 Tage	H	Pigne d'Arolla - Mont Blanc de Cheilon	B,ZS	A	W. Stepak
21.7.	2 Tage	JO_K	JO Engelhörner Mehrseillängen	B,4b	J	M. Lehner
22.7.	7 Tage	BW	Val Müstair zum Sesvennagebiet (Kt.GR)	C,T4	A	N. Springer
25.7.	2 Tage	W	Nufenen-Corno Gries-Airolo	B,T1	W	J. Plattner
25.7.	1 Tag	BW	Gastlosen Umrundung	C,T3	W	M. Müller
28.7.	2 Tage	H	Lagginhorn Südgrat	C,ZS	A	S. Brändlin
28.7.	2 Tage	BW	Chilchfluepass / Soustal	C,T3	A	K. Bürgin
28.7.	2 Tage	N	Bergtour zum Thema "Gletscherarchäologie"	B,T4	A	M. Cimeli
28.7.	2 Tage	BW	All'Aqua - Cap. Basodino - Ossasco	C,T3	A	B. De Bortoli

AUGUST

1.8.	1 Tag	W	Mont Vully	A,T1	W	I. Vonderschmitt
1.8.	1 Tag	BW	Göscheneralpsee-Dammahütte	C,T3	W	R. Dahinden
1.8.	2 Tage	BW	Klausenpass-Sittlisalp-Haldi	C,T3	W	M. Müller
2.8.	1 Tag	VW	Stockhorn, Veteranenwanderung 695	-	V	M. Gadiant
4.8.	2 Tage	H	Wildhorn 3248m	C,WS	A	N. Springer
4.8.	2 Tage	N	Bergtour zum Thema "Gletscherarchäologie"	B,T4	A	M. Cimeli
8.8.	1 Tag	W	La Chau-de Fonds - Les Ponts-de-Martel	B,T1	W	M. Riggenschach
8.8.	2 Tage	BW	Langwies-Fondei-Heimeli-Arosa	C,T3	W	E. Berli
9.8.	1 Tag	K	Klettern in der Umgebung	-	A	K. Sondermann

10.8.	3 Tage	KA	Lauterbrunnen Breithorn West Grat	D,3b	A	G. Schärli
11.8.	2 Tage	BW	Klausenpass-Claridenhütte-Linthal	B,T3	A	B. De Bortoli
11.8.	1 Tag	BW	Oberbauenstock	C,T4	A	D. Aeschbach
15.8.	1 Tag	W	Hundwiler Höhe	A,T1	W	G. Goetti
15.8.	2 Tage	BW	Ovronnaz-Cab.Rambert-Derborence	C,T3	W	U. Flück
17.8.	3 Tage	H	Tödi 3614m	C,WS	A	A. Meyer
18.8.	2 Tage	H	Weisshornhütte - Wisse Schijen 3368m	A,WS	A,J	M. Stähelin
18.8.	2 Tage	H	Blinnenhorn 3374m	C,WS	A	L. Ruf
18.8.	2 Tage	H	Allalin via Hohlaubgrat	C,ZS	A	C. Schär
18.8.	2 Tage	BW	Schnidejoch 2756 m	C,T3	A	N. Springer
18.8.	2 Tage	JO_H	JO Hochtour über Fels & Eis	C,WS	J	M. Steinele
22.8.	1 Tag	BW	Murgsee Rundtour	C,T3	W	L. Mathys
22.8.	1 Tag	BW	Klausenpass	C,T3	W	P. Welten
24.8.	3 Tage	BW	Grenzschlängeln über dem Val Poschiavo	C,T4	A,J	E. Schaub
25.8.	2 Tage	BW	Piz Muraun / Piz Cannaretsch	C,T4	A	B. Tschudin
25.8.	2 Tage	H	Wildstrubel 3244m	C,L	A	N. Springer
25.8.	2 Tage	BW	Über die längste Hängebrücke - Europaweg	C,T3	A	N. Bloch
25.8.	2 Tage	KiBe	Erlebnis in den Bergen	-	K	M. Silbernagel
26.8.	7 Tage	BW	Wanderwoche Tirol (Stubai)	C,T3	A	M. Gadiënt
29.8.	1 Tag	W	Schauenberg (Zürcher Oberland)	B,T2	W	E. Heller
29.8.	3 Tage	BW	Faferalp-Anenhütte-Lötschenpass-Kandersteg	C,T3	W	F. Werthmüller

SEPTEMBER

1.9.	2 Tage	H	Piz Morteratsch 3751m	D,ZS	A	L. Gross
1.9.	2 Tage	H	Sustenhorn	B,WS	A,J	P. Leupin
1.9.	2 Tage	KA	Alpines Sportklettern am Pfriendler	B,5b	A	L. Guldenfels
1.9.	2 Tage	BW	Realp - Passo San Gottardo - All'Acqua	B,T3	A	B. De Bortoli
1.9.	1 Tag	BW	Chäswanderung aufs Buochserhorn	B,T3	A	H. Moschitz
2.9.	7 Tage	BW	Wanderwoche Vinschgau	A,T2	A	K. Rüdüsühli
5.9.	1 Tag	W	Burrignon-Etang de Lucelle-Pleigne	A,T1	W	J. Weber
5.9.	1 Tag	W	5 Seen-Pizol-Gaffia	B,T2	W	E. Berli
6.9.	2 Tage	VW	Gonten Kaubad, Veteranenwanderung 696	-	V	N. Flück
6.9.	6 Tage	BW	Sentiero Roma	C,T5	A,J	E. Schaub
6.9.	1 Tag	K	Bouldern in der Umgebung	-	A	K. Sondermann
7.9.	2 Tage	KA	Furkahorn SE-Grat	B,IV	A	M. Hänggi
8.9.	1 Tag	BW	Fäderispitz Bergtour mit grandioser Rundsicht	C,T4	A	B. Tschudin
8.9.	2 Tage	H	Schreckhornhütte - Strahleggorn 3468m	B,WS	A,J	M. Stähelin
12.9.	1 Tag	W	Saignelégier-Etang de la Gruère-Tramelan	B,T1	W	R. Fattton
12.9.	2 Tage	BW	Niederrickenbach-Brisenhaus-Klewenalp	C,T3	W	F. Werthmüller
15.9.	1 Tag	Kurs	Kletterkurs Indoor Einstieg	-	A	C. Steinemann
15.9.	2 Tage	H	Hike & Fly 4000	C,ZS	A,J	M. Stähelin
15.9.	2 Tage	KA	Schijenstock SE-Wand im Göschenertal	C,5b	A	R. Schwab
15.9.	1 Tag	BW	Sparrhorn 3021m und Massaschlucht	C,T3	A	F. Bielefeldt
15.9.	1 Tag	K	Klettern am Stockhorn	A,6a	A	K. Sondermann

15.9.	2 Tage	JO_K	JO Kreuzberge	B,5a	J	M. Gächter
16.9.	1 Tag	Kurs	Kletterkurs Indoor Vertiefung	-	A	C. Steinemann
19.9.	1 Tag	W	Balmbergpass-Matzendorf	B,T2	W	M. Riggenschach
20.9.	4 Tage	BW	Tour des Muverans	C,T4	A	N. Bloch
20.9.	Abend	Event	Clubversammlung	-		P. Welten
22.9.	1 Tag	KA	Galtigentürme I-IV	B,4c	A	K. Sommer
22.9.	2 Tage	JO_K	JO Mehrseillängentour Gastlosen	B,5c	J	L. Voser
22.9.	1 Tag	BW	Surenenpass 2292m	B,T3	A	N. Springer
23.9.	1 Tag	BW	Bunderspiz 2546m	B,T3	A	C. Wiese

CLUBLEBEN

Clubversammlung, Donnerstag, 20. September 2018

19.30 im Clublokal Rest. «zur Mägd», St. Johans-Vorstadt 29, 4056 Basel

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Franz Amman
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag: Elektrosmog – Vortrag von Franz Ammann

Franz Ammann hinterfragt den Elektrosmog (nichtionisierende Strahlung).

Ein Thema, welches uns Alle betrifft: «Elektrosmog spüre ich nicht, so macht es mir auch nichts», das ist die Meinung von vielen Leuten. Was wissen wir – was nicht?

Franz Ammann gibt Einblick, was Elektrosmog auf uns bewirken kann mit interessanten Details und Experimenten.

Tatsachen in unserer Umwelt, Fragen und Antworten dazu. Wahrnehmung und Selbsterfahrung während des Vortrags.

Priska Welten.

AUS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für das Bulletin 4-2018 ist am 21. August

Barbra De Bortoli, Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate, Banner & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, www-layout-und-illustration.ch, gkoehler@sunrise.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal, 061 976 10 20, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Claudia Müller, Aeschstrasse 19, 4107 Ettingen, 078 851 34 72, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Abschied von Jonas

Es fällt schwer, Jonas in Worte zu fassen. Man fühlt sich wie ein Maler, der mit nichts als Bleistiftstrichen, einen Regenbogen malen soll.

Wenn ich eine Eigenschaft von Jonas aber besonders hervorheben müsste, dann wäre es seine Zuversicht. Er trug sie immer mit sich wie eine kleine Flamme, die nie zu erlöschen schien. Manchmal war sie grösser, manchmal kleiner, je nachdem, welchen Grad an Ernsthaftigkeit die Aussenwelt ihm gerade vorsetzte. Er ging damit nicht sorglos um. Wenn man das einmal begriffen hatte, konnte man von ihm unendlich viel lernen, sich anzünden lassen und die ganze Welt plötzlich mit einem anderen Blickwinkel sehen: die Probleme, Sorgen, Gefahren – sie wurden klein.

Jonas hatte ein feines Gespür, das Gute zu erkennen, wo andere es längst aufgaben oder gar nicht erst suchten. Er verinnerlichte sich ein Wertesystem, das sich loslöste von konventionellem »gut« und »schlecht« oder »oben« und »unten«. Dieser Orientierungssinn kam in den Bergen zur Geltung, wenn Jonas sich nicht an die Grenzen des Machbaren hielt, so wie sie von der Allgemeinheit und Lehrbüchern definiert wurden, stattdessen auf eigene Faust erkundete, was möglich war und was nicht. Man konnte sich ihm anschliessen, auch wenn man unter seinem Niveau lag, er nahm jeden mit. Ich erlebte dadurch grossartige Momente und entdeckte Fähigkeiten, denen ich erst begegnen konnte, weil Jonas für mich meine eigenen Zweifel beseitigte. Er tat das nicht mit Überreden, sondern mit Zuversicht.

Unzählige heikle Situationen hatte ich mit Jonas erlebt. Sie entstanden aber nie aus Unachtsamkeit, sondern weil wir uns die Berge und ihre physikalischen Gesetze verinnerlichen wollten, indem wir sie spürten. Mit Jonas konnte man sich immer sicher fühlen. Lähmende Angst wurde entschlüsselt in einen Zustand der Beherrschbarkeit: plötzlich war da Faszination, gedrosselt von Respekt, anstelle von ängstlichem Stillstand. Wir näherten uns den Bergen wie grossen Tieren, suchten ihr Vertrauen und wollten uns rechtzeitig zurückziehen, wenn sie uns ablehnten. So oft hatte Jonas einen sechsten Sinn, der ihn Gefahren erkennen liess oder sie schienen an seiner Aura einfach abzapfallen, bevor sie ihm nahekommen konnten. Daran ändert diese Gletscherspalte am Aletschhorn für mich nichts, sie ist nur der eine Fall, der den anderen 999 gegenüberstehen muss, weil nichts perfekt sein kann. Ein giftiger Stachel, der aus dem Nichts zustach.

Ich kenne keinen Menschen, der so viele inspiriert hat, wie Jonas. Dennoch, oder umso mehr, erscheint das Leben nun wie ein böser Knebelvertrag, in dem Glück mit Schicksal abgegolten wird. Es kostet das Angesparte, auf das man gebaut hatte, den Glauben an die Zukunft. Doch bei genauem Hinsehen bleibt eines: eine winzige Flamme, die aber wieder grösser werden kann. Seine Zuversicht.

Dominik Oswald, JO Basel

Foto: Jonas Gessler

Foto Umschlag Barbara De Bortoli: Aufstieg von Le Theusseret



An alle SAC-ler,

Unser sehr geschätzter Sektions-Bergführer Jonas Gessler erlitt am 21. April dieses Jahres auf einer von Ihm geführten Bergtour einen tragischen Unfall, an dessen Folgen er wenige Tage später verstarb. Er hinterlässt eine Frau mit zwei Kindern im Alter von 4 und 6 Jahren.

Der Tod von Jonas hat nur schwer bewältigbares menschliches Leid ausgelöst, insbesondere für seine Frau und seine Kinder. Um seiner Familie ein Zeichen der Verbundenheit zum SAC-Basel zukommen zu lassen, hat der Vorstand beschlossen, ein Spendenkonto zu Gunsten seiner Familie einzurichten. Dies um Gelder zu äufnen, so wie es auch früher bereits üblich war bei verunglückten Bergführern.

Wir bitten Euch um eine Spende, bei der wir Anonymität wahren werden. Wir bitten allfällige Spendende den Vermerk «Jonas Gessler» anzugeben und das Geld innerhalb der nächsten Wochen auf das folgende Konto einzuzahlen:

PC-Konto: 40-95-7 / IBAN: CH07 0900 0000 4000 0095 7, SAC Basel, 4000 Basel

Der Vorstand des SAC-Basel

SICHERHEITSKOMMISSION

Neu: Sicherheitskommission im SAC Basel

Im Zuge der Umgestaltung des Kletter- und Hochtourenkurses im SAC Basel wurde im Herbst 2017 ein erster eintägiger Kletterkurs Indoor angeboten. Über das schon grosse Interesse und die aktive Teilnahme gerade auch von Tourenleitern und Tourenleiterinnen hat sich das Organisationsteam sehr gefreut. Nach einer ausführlichen Reflexion des Kurses und einer schriftlichen Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse, die an alle Teilnehmenden verschickt wurde, entstand die Idee, diese Erkenntnisse allen interessierten SAC-Mitgliedern zugänglich zu machen. Unter der neuen Rubrik «Sicherheit» auf der Homepage des SAC Basel findet ihr sowohl die aktuelle Kursauswertung, das neue Kurskonzept sowie Empfehlungen, die den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bergsport entsprechen und unser Verhalten am Berg nachhaltig verbessern sollen.

Um die Entwicklung an Sicherungstechniken, Sicherungsgeräten, etc. à jour zu halten, ist eine Sicherheitskommission (kurz: SiKo) entstanden, bestehend aus Christoph Steinemann, Kristin Sommer, Luc Gross und Claus Hultschig. Die Inhalte der Rubrik «Sicherheit» werden in dieser Kommission diskutiert und entschieden, welche aktuellen Empfehlungen daraus resultieren. Einen Dank an Christoph, der die Ergebnisse der Diskussionen in Texten zusammenfasst und auf der Homepage sichtbar macht. Selbstverständlich entspricht der Inhalt aller Texte der Meinung der gesamten SiKo. Viel Spass beim Lesen und Ausprobieren am Fels und auf euren Bergtouren. Wir freuen uns auf reges Interesse. Ergänzungen und Fragen könnt ihr gerne an Christoph per Mail schicken. Die SiKo freut sich, die Themen laufend zu ergänzen und zu überarbeiten.

[Kletterkurs Indoor in Laufen](#), Foto: Bao To



Kristin Sommer

VETERANEN-VEREINIGUNG

Anpassung der Aufnahmekriterien

Das Gremium der Veteranenvereinigung hat an seiner Sitzung vom 19.4.2018 beschlossen, die Kriterien für die Aufnahme in die Veteranenvereinigung zu vereinfachen.

Neu können alle Mitglieder der Sektion Basel des Schweizerischen Alpenklubs der Veteranenvereinigung beitreten, wenn sie das 60. Altersjahr erreicht haben. Die Notwendigkeit einer 15-jährigen Mitgliedschaft entfällt.



Foto: Walter Haefliger, die Veteranen bei «Hudelwetter» im Entlebuch

Grundlage der Entscheidung war die Einsicht, dass mit dieser Massnahme den veränderten Lebensgewohnheiten unserer Sektions-Mitgliedern Rechnung getragen wird.

Das Gremium sieht es als eine wichtige Aufgabe sicherzustellen, dass auch die finanziellen Leistungen der Veteranenvereinigung in Zukunft erbracht werden können. Nur eine breitere Basis mit mehr Wanderern erlaubt es uns, auf längere Frist das bisherige und bewährte Konzept weiter beizubehalten.

Wir wandern am selben Tag in drei Leistungsgruppen auf unterschiedlichen Routen zu einem gemeinsamen Ziel. Bei unseren ältesten Mitgliedern fördert ein ausgedehnter Spaziergang oder eine leichte Wanderung die Freude an der Bewegung. Zu ihrer Sicherheit ist immer ein Transportmittel in der Nähe.

Zu den bewusst gepflegten sozialen Komponenten zählen während einer Wanderung sowohl der gemeinsame Apéro, das Mittagessen sowie der Morgenkaffee.

Mit unserem Beschluss wird gewährleistet, dass die wunderbare Einrichtung der Veteranen-Vereinigung, die in ihrer gesamten Idee, ihrer Organisation und auch Perspektive für die Zukunft weiterhin erhalten bleibt.

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung, welche der Obmann gerne entgegennimmt.

Sales Koch, Obmann 2018

SCHRECKHORNHÜTTE UND WEISSHORNHÜTTE

Unter www.sac-basel.ch/huetten/weisshornhuette/umbau.php

wird fortlaufend über den Stand des Projektes Weisshornhütte informiert.

Unter www.sac-basel.ch/huetten/schreckhornhuette/sanierung.php

wird fortlaufend über den Stand der Sanierung Schreckhornhütte informiert.

Wanderwoche Vinschgau, Sonntag, 2.9. bis Samstag, 8.9.

Die ursprünglich unter dem Titel «Wandern Montafon oder Vinschgau» publizierte Woche findet ausschliesslich im Vinschgau statt, somit benachbart zum Bündner Münstertal (Südtirol). Vom Standort Mals aus sind Bergwanderungen geplant (Tal- & Höhenwanderungen, Seitentäler, Berge). Geeignet für Senioren und Einsteiger.

Die angekündigte Vorbesprechung vom 28. Mai wird verschoben auf Mitte Juni und allen Angemeldeten mitgeteilt.

Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bitte an den Tourenleiter Kaspar Rüdüsühli, rudiska56@breitband.ch, Tel. 061 302 60 06 oder 077 418 85 93 oder auf der Homepage.

Kaspar Rüdüsühli

TOURENBERICHT

Tourenwoche vom 4.2. bis 9.2. 2018 im Matschertal Südtirol

Pünktlich um 07.30 Uhr starten wir in der Gartenstrasse. Bei wenig Verkehr kommen wir schnell voran. Die Fahrt verläuft perfekt, angeführt von Bernhard, wo ich vorne neben ihm und Thomas einen Panoramaplatz einnehmen darf. In der Raststätte Thurau begrüßen wir – wie immer - unsere beiden Bergführer Michael und Reto und fahren weiter durch prächtige Landschaften mit viel Schnee, wenig Verkehr durch den langen Arlbergtunnel in Richtung Reschenpass. Einmal mehr sind wir von der Geschichte des im Stausee versunkenen Kirchturms beeindruckt und betroffen: Im Jahre 1949/50 wurden die Dörfer Graun und Reschen im Obervinschgau Opfer eines rücksichtslosen Stauprojekts. Die Geschichte dieser Seestauung liest sich fast wie ein Krimi - es ist die Geschichte einer Katastrophe. 163 Häuser in Graun und Reschen sowie 523 ha fruchtbarer Kulturboden fielen den Fluten zum Opfer. Über die Hälfte der 650 BewohnerInnen von Graun mussten in die Fremde ziehen, rund 1000 Menschen waren von der Katastrophe betroffen. 120 bäuerliche Betriebe verloren ihre Daseinsgrundlage, fast ausschliesslich Viehzucht. Heute fragen wir uns: wie konnte es zu diesem grausamen Eingriff kommen?

Bereits 1920 unter der österreichischen Monarchie gab es Pläne für einen Stausee am Reschen. Damals wollte man den See um 5 Meter anheben. Die Orte Graun und Reschen wären somit nicht gefährdet gewesen. Später arbeitete der Konzern Montecatini (heute Edison) ein weit gefährlicheres Projekt aus. Zwischen Hitler und Mussolini wurden die Pläne 1939 so verändert, dass der Stausee auf 22 Meter angehoben und somit den Untergang von ganz Graun und eines Grossteils von Reschen zur Folge haben würde. Nach der Besetzung durch die deutsche Wehrmacht wurden die Arbeiten ganz eingestellt. Doch bereits 1947 wurden die Arbeiten von Montecatini in Graun wieder aufgenommen. Vergeblich versuchte die Bevölkerung von Graun und Reschen sich dagegen zu wehren.

Zur selben Zeit sollte im schweizerischen Rheinwald ein E-Werk gebaut werden, welches das Dorf Splügen und einen Teil von Mendels überflutet hätte. Die Rheinwaldner wehrten sich und der Bundesrat erteilte keine Konzession. Darauf wandte sich die schweizerische Gesellschaft «Elektro-Watt» an den Konzern Montecatini, um sich am Reschenstausee zu beteiligen. Man boot Montecatini 30 Millionen CH Fr. als Darlehen an, dafür musste Montecatini während 10 Jahren 120 Millionen kWh Winterenergie in die Schweiz liefern. Der CH Verband für Heimatschutz war es, der 1949 das Darlehen an diesen Skandal aufdeckte. Diese Veröffentlichung schlug beim CH Volk, das davon nichts gewusst hatte, wie eine Bombe ein. Es war leider zu spät. Die unter Zwang umgesiedelte Bevölkerung bestand darauf, dass der Kirchturm als Mahnmal stehen bleibt. Wir steigen aus und besichtigen den eindrucklichen Ort.



Foto: Karl Ruf

Nachdenklich fahren wir weiter und erblicken bald auf der rechten Talseite am Hang das riesige weisse Benediktiner Kloster Marienberg. Vor einigen Jahren besuchten wir dieses Kloster während einer Skitourenwoche in St. Valentin. Auf 1350m Höhe ist es die höchstgelegene Benediktinerabtei Europas, sie stammt aus dem 12. Jahrhundert. Die Krypta beherbergt Freskenzyklen aus der Zeit zwischen 1175 und 1180, ein einzigartiges Denkmal romanischer Kunst.

Weiter fahren wir durch St. Valentin nach Mals. Auf dem gefrorenen See tummeln sich viele Spaziergänger und Eissurfer. Wo sind die Windräder, welche wir hier vor Jahren gesehen haben?

Über Mals gelangen wir ins Matschertal. Eine enge Bergstrasse führt uns steil nach oben zum Hotel Glieshof, unser Ziel und unsere Unterkunft für die kommende Woche. In paradiesisch einsamer Gegend liegt der Glieshof zusammen mit ein paar weit verstreuten Bauernhöfen – eine unglaublich wohltuende Stille erfüllt das Ende dieses Tals. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten trafen wir uns bald zum Geburtstags-Apéro von Eberhard. Die jungen musikbegabten Hotelier-Töchter spielten uns auf Hackbrett und steirischer Handharmonika ein kleines Konzert – grossartig. Roberta hat die Mädchen gefilmt. Ein unvergesslicher Empfang. Nach hervorragendem Nachtessen legten wir uns früh schlafen, um für die erste Tour gerüstet zu sein.

Montag, 5.2.: Ein geniales, reichhaltiges Frühstücksbuffet eröffnete den ersten Skitourentag. Pünktlich und diszipliniert stehen alle um 9.00 Uhr bereit, dick eingepackt, denn es ist kalt. Unsere erste Tour führte uns ab Haus ins Ramudeltal Richtung Brandknott. Durch lichten Wald steigen wir meist auf einem schmalen Waldweg in die Höhe mit gelegentlichen steilen Abkürzungen quer waldein resp. waldhoch. Die rotbraunen Föhren- und Lärchenstämme leuchten im weissen Schnee und viele Wildspuren sind zu erkennen. Die erste Abfahrt im Pulverschnee ist ein wahrer Genuss. Dusche, Siesta, Sauna, Apéro heute von Susanne und Gunter, gutes Nachtessen runden den Tag ab.

Dienstag, 6.2.: Start 8.30 Uhr Abfahrt nach Matsch Richtung Tasch Schlinig. Nach 40 Minuten Fahrt starten wir auf 1739 m bei nicht sonderlich gutem Wetter. Ein abwechslungsreicher Waldweg führt uns auf die Kälberalm, einen runden Bergrücken über die Baumgrenze und weiter auf den Radaboden. Immer dichter wird der Nebel, so dass wir uns nach der zweiten Pause zur Umkehr entschliessen. Die Abfahrt im Nebel ist gewöhnungsbedürftig, doch mit unseren genialen Führern und luftig leichtem Pulverschnee dennoch ein Vergnügen. Zwischen den Bäumen hinunter ins Tal zu kurven gelingt uns bestens. Auch heute Abend diverse Rituale wie Sauna, Siesta, Apéro von Gerda und Elmar, Nachtessen, Schlummertrunk gehören einfach dazu.

Mittwoch, 7.2.: Pünktlich, wie jeden Tag fahren wir 08.30 Uhr nach Matsch und von dort steil runter in die Schlucht, weil wir glauben, auf der anderen Talseite hochfahren zu können, zu unserem Startplatz. Leider ist die Strasse total vereist - Michi steigt als erster aus dem Auto und fällt gleich hin... somit lassen wir die Autos im Talboden stehen und unsere Tour beginnt so tief als nur möglich... Zuerst über eine kurze steile Wiese, danach auf einer beinahe freigeräumten Strasse mit fürchterlich viel Splitt oder Steinchen, welche ein unerträgliches Geräusch verursachen, das eigentlich gar nicht zu unseren stillen Touren passen will. Auch schmerzt jedes Steinchen, welches an unseren Fellen kratzt. Nun ja, heute ist schlechtes Wetter angesagt und wir starten bei Schneefall, so dass wir eigentlich bloss an die frische Luft wollen. Endlich erreichen wir nach spannenden «Klettereien» über von Reto und Michi improvisierte Treppen den schneebedeckten Waldweg, welchem wir im Eiltempo folgen bis zu einer hübschen Waldlichtung für unsere wohlverdiente Mittagspause. Und siehe da – die Sonne kommt zum Vorschein. Gestärkt folgen wir dem Weg im tief verschneiten Wald immer an Höhe gewinnend und erreichen schliesslich die Runer-Alm. Wieder haben Reto und Michi für unseren Komfort Schneebänke geschaufelt, so dass wir ohne Eile uns stärken sowie Skier und Schuhe auf Abfahrt einstellen können. Nach einem Sonnenbad nehmen wir die Abfahrt unter die Skier im Wissen, dass wir mehr Schneebrettchen auslösen als genussvolle Schwünge vollbringen werden. Ganz wenige Pulverhänge sind uns ein Vergnügen nebst vielen Bruchharst-Kurven und ungemütlichen Waldwegstrecken. Lustig ist es trotz der vielen Stürze! Zurück im Hotel die üblichen Rituale mit Apéro von Monica.

Donnerstag, 8.2.: Eine Stunde Fahrt über Mals nach Sulden, ein grosser Wintersportort mit riesigen Bahnstationen und entsprechendem Rummel ist unser heutiger Ausgangsort. Bei der ersten Zwischenstation verlassen wir die Riesengondel und fahren ein kleines Stück runter in ein Seitental, durch welches eine breite Abfahrtspiste zur Talstation führt. Unser Aufstieg erfolgt einige Zeit zwischen der Gondelbahn über unseren Köpfen und der noch kaum befahrenen Piste, die wir bald überqueren und über eine schmale Brücke in unberührtes Gelände gelangen. Gleichzeitig lichtet sich der Nebel und die Sonne begleitet uns den ganzen Tag. Ein unvergesslicher Aufstieg, umgeben von all den hohen berühmten Gipfeln. Immer wieder beobachten wir wie an einem Gletscher riesige Abbrüche in die Tiefe donnern. Auf dem Hintergratkopf, unser heutiges Ziel, geniessen wir den eindrucklichen Panoramarundblick: Cima Beltovo, Chevedale, Ortler, Königsspitze, Zebur sowie Tal auswärts Reschensee und -Pass.

Nach ausgiebiger Pause bei Prachtswetter geniesst jede und jeder die einmalig genialen Abfahrtsbedingungen. Wieder ganz unten im Seitental sausen, wedeln und kurven wir die Piste runter bis zur Talstation und landen in einer echten Südtiroler-Schnulze Bar mit Lichteffekten, Serviererinnen in lustigkomischer, z.T. durchsichtiger Bekleidung und ohrenbetäubender Musik, die eine Unterhaltung verunmöglicht. Zu spät zurück im Glieshof wird der heutige Apéro auf morgen verschoben.

Freitag, 8.2.: Heute starten wir ab Haus ins Uptal. Wieder steigen wir zwischen prächtigen Föhren und Arven der Sonne entgegen, die weit oben vielversprechend die weissen Hänge anstrahlt. Immer wieder staunen wir, an Hand der Spuren, mit welch gewagten Sprüngen das Wild sich in die Tiefe stürzt. Beim Verlassen des Waldes gelangen wir auf eine Hochebene im bereits wärmenden Sonnenschein. Auf der Uptalm, an der Holzwand der Alphütte sitzend stärken wir uns an Speis und Trank aus dem Rucksack, bevor wir weiter zum Lackensee aufsteigen. Ein kühler Wind fegt uns entgegen. Gruppe zwei entschliesst sich

nach einer weiteren Pause zur Rückkehr. Unsere letzte Abfahrt dieser erlebnisreichen Woche wird dank perfektem Pulverschnee zum Genuss. Im unteren Teil sind ab und zu Waldkunststücke gefragt, was allen auf unterschiedliche Art bestens gelingt.

Zurück im Glieshof die üblichen Rituale, Apéro von Thomas mit musikalischer Untermalung von Robertas und Karis Schwyzerörgeli plus Animation zum Gesang, so dass ein herrliches Konzert entsteht! Zum Abschluss ein köstliches Nachtessen, gekrönt von einem Hauskonzert der beiden Glieshoftöchter. Und irgendwann heute Nacht müssen wir noch packen.

Samstag, 9.2.: 07 Uhr Frühstück, Gepäckstücke und Ski müssen rechtzeitig bei Bernhard hinter den Fahrzeugen stehen, denn er ist ein Meister im Gepäckladen und Ausfüllen der kleinsten Lücken. Ca. 08 Uhr verlassen wir den stillen uns lieb gewordenen Ort.

Die Fahrt verläuft problemlos flüssig. Es gibt wenig Verkehr ausser zweimal Stau bei Landeck und vor dem Arlbergtunnel. In Thurau verabschieden wir unsere beiden tollen Bergführer Michael und Reto. Zum Schluss danke ich im Namen der ganzen Gruppe den beiden wunderbaren Bergführern für ihre grosse Geduld, ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft und Fürsorge, ihr Wissen und Können sowie für ihre fröhliche Art uns zu unterstützen.

Ein weiterer grosser Dank geht an Monica, die alles perfekt vorbereitet, organisiert und bis ins letzte Detail an alles gedacht hat.

Madeleine Göschke-Chiquet

Handeln.
Damit nicht nur Investoren gute Aussichten haben.

Peak-walk
Gipfelaufbau
Aussichtsplattform
Panoramarestaurant
Thrill-walk
Beheizte Sesselbahn
Hängebrücke
Parkplatz
im Bau: Rodelbahn
im Bau: Swiss-X-Bahn

Jetzt Mitglied werden oder spenden

www.mountainwilderness.ch
info@mountainwilderness.ch
IBAN CH2509000000200052205
Kontonr. 20-5220-5

mountain wilderness schweiz

JAHRESFEST, 26. MAI 2018

Das Jahresfest 2018 auf Schloss Thierstein war wieder ein sehr schöner und gelungener Anlass. Der Einladung sind 73 Teilnehmer gefolgt. Von den insgesamt 52 Jubilaren haben zehn an unserem Jahresfest teilgenommen. Das Wetter war sehr schön, immer ging ein leiser Wind, so dass die Temperaturen angenehm waren.

Alle 5 Rotten – geleitet von Luzia Mathys, Inge Vonderschmitt, Roger Dahinden, Nikolaus Springer und Peter Lemp – trafen rechtzeitig vor den Ehrungen zwischen 14 und 15 Uhr auf dem Schloss ein.

Das Buffet stand schon ab 13.30 bereit, so dass sich die durstigen, ausgehungerten und müden Wanderer bereits bedienen konnten. Um kurz nach 15 Uhr hat unser Präsident, Peter Leupin, die Ehrungen vorgenommen. Unser Mitglied, Ernst Stingelin, ist schon seit 75 Jahren beim SAC und wurde von seinem Sohn an unser Fest begleitet.

Die Tradition, «Jahresfest mit Jubilarenehrungen», muss unbedingt erhalten bleiben. Barbara und Bruno De Bortoli haben dieses Fest zum letzten Mal organisiert. Hoffentlich findet sich für 2019 ein neuer Organisator.

Barbara De Bortoli

Fotos: Barbara De Bortoli, Jubilare 50, 60, 65 und 75 Jahre Mitgliedschaft



Eintritte

Banfai Balazs, Basel
Barbato Alessandro, Basel
Barbato Suncica, Basel
Blank Bettina, Basel
Brombach Simeon, Basel
Buckman Nicholas, Riehen
Canton Sabine, Basel
Claiborne Christopher, Binningen
Day Lior, Laufenburg
Diener Barbara, Basel
Eckert Jörg, Basel
Ferrat Zoë, Liestal
Ferrat Inja, Liestal
Ferrat Joelle, Liestal
Frauchiger Sandra, Basel
Gerber Hanni, Zollikon
Gesien Christine, Basel
Graber Stefan, Basel
Graber Angelika, Basel
Holzschuh Aurel, Basel
Infantes Cesar, Basel
Jenni Domenica, Basel
Kammermann Nicole, Basel
Kartika Komaria, Basel
Kern Robert, Schopfheim
Klarer Stefan, Basel
Kube Jessica, Basel
Kül Zöhre, Basel
Lessing Peter, Riehen

Lessing Bernadette, Riehen
Lessing Clara, Riehen
Lessing Paul, Riehen
Lindenlaub Philippe, Liestal
Lorenzi Chiara Mira, Basel
Masior Tomasz, Basel
Monteagudo Natalia, Basel
Pasotti Bianca, Basel
Rehmann Mirko, Birsfelden
Rieder Ernesto, Basel
Sandkühler Robin, Basel
Schäublin Jorma, Basel
Schäublin Jyrki, Basel
Serter Burak, Antalya
Shepherd Carl, Basel
Sigrist Georg, Basel
Stark Leo, Basel
Tasman Lotta, Basel
Thrier Urs, Basel
Tschannen Luisa, Riehen
Volmer Jorin, Basel
Volmer Mattis, Basel
Vonlanthen Florence, Basel
Weder Luc Maxim, Basel
Weissenberger Friederich, Binningen
Wernli Ursina, Basel
Winkler Julia, Basel
Wirz Caroline, Basel
Wyss Rasmus, Bettingen

Austritt

Barrull Sergi, Palermo CABA
Benning Friederike, Basel
Cordasco Vito, Basel
Fernandes-Dias Mickaël, Hagenthal-le-Bas
Hengartner Charlotte, Basel
Hermel Dawn Marie, Basel
Hohlfeld Felix, Pratteln
Kilchenmann Timothy, Basel
Mondet Serge, Basel
Müller Régis, Charmey (Gruyère)
Müller-Gutjahr René, Basel
Papzoglu Dimitris, Binningen
Roth Till, Riehen
Suter Anna, Basel
Walther René, Basel
Weiss Markus, Allschwil
Zimmermann Alexander, Muttenz
Zimmermann Emma, Muttenz
Zimmermann Olivia, Muttenz

Verstorben

Balciunaite Gina, Basel
Gessler Jonas, Basel
Iburg Heinz-Theo, Hildesheim
Nykos Peter, Bettingen
Radanowicz Bernhard, Basel
Trachsel Rolf W., Riehen
Wäffler Ruth, Basel

FAMILIEN-WANDERTIPP

Rund um den Göschenalpsee mit Übernachtung im Tipi

Seit 2017 bietet die Familie Mattli auf Ihrem Campingplatz im Jäntelboden Tipis an. Diese sind mit Holzböden und Matratzen ausgerüstet. Nötig ist nur noch ein Schlafsack und CHF 20.–/pro Person und Nacht. Es gibt viele tolle Wanderungen im Gebiet, doch zwei sind besonders erwähnenswert: Zur Sandbalmhöhle und rund um den Göschenalpsee. Beide Wanderungen sind auch für Kinder gut geeignet, beschrieben wird nur letztere.

Um den See wurden von myclimate 8 «Hör-Stationen» angelegt, die man besuchen kann. Den Audioführer gibt es gratis im Kiosk beim Hotel Dammagletscher. Oder man lädt sich die Datei auf einen mp3-Player. Es stehen 2 Hörerlebnisse zur Verfügung. Infos unter: www.myclimate-audio-adventure.ch und dort auf der Karte die Göschenalp auswählen. Es geht aber auch so, denn der Weg ist immer spannend –und nie zu gefährlich. Zwei Stellen sind mit Ketten und Tritten ausgerüstet (vgl. Bild nächste Seite). Wir beginnen nicht am Stausee, sondern starten vom Jäntelboden beim Gwüest (1550 m), siehe letzte Seite. Wir verschmähen den breiten Fahrweg und folgen einem wunderschönen wilden Weg entlang des Baches bis zum Stollenloch. Dazu queren wir den Bach bei P. 1561 und folgen nun Wegspuren entlang der Felsen. Vom Stollenloch geht es zwingend auf breitem Weg bis zur Krone. Ab hier auf gut markiertem Weg nordseitig bis Älp. Wer möchte steigt noch zu den Älpergenseen hoch, mit der nötigen Ausrüstung und Kondition bis zur Lochberg- oder Älpergenlücke. Vorsicht im Frühsommer vor den Bächen unter den Schneefeldern! Von hier bis zum Kulminationspunkt bei Planggen (2020 m). Beim Abstieg ist eine heikle Stelle über den Bach mit Stahlstiften

gesichert. Nun entlang der Dammareuss bis zur Brücke. Bemerkung: Am 3.6.2018 musste ich mehrmals Höhe gewinnen, um die Schneefelder sicher queren zu können, da div. Brücken noch nicht gelegt wurden. Dann braucht es Pickel, Handschuhe und Gamaschen.

Im Schwemmgebiet der Dammareuss haben wir schon Quarze gefunden. Hammer und Meissel können da nicht schaden. Nun weiter zum Anfang des Sees. Eindrücklich frisst sich der Bach unterhalb von Moos bei Wassertiefstand einen Canyon in die Ebene. Der Besuch dieses «Strandes» lohnt auf jeden Fall. Sehenswert sind auch Vorder und Hinter Röti in Richtung Chelenalphütte. Nun gehts gemächlich in Richtung Stausee zurück. Im Hochsommer wählt man die umgekehrte Richtung, denn die Hitze auf der Terrasse «Berg» kann unerträglich werden. Die Moor- und Seenlandschaft auf der Brätschenflue (Bild unten links) ist wohl etwas vom Schönsten in der Innerschweiz. Falls die Sonne einem zugesetzt hat, gibts nach dem Abstieg zum Hotel Dammagletscher einen Coupe. Ein Besuch wert ist auch der Laden der «Modellregion Göschenen» mit lokalen Produkten wie Würste, Tees, Sirup und Käse. Wanderzeit: Je nach Tempo zwischen 4 und 6 Std. und 1 Std. für den Audioguide. Viel Glück beim Strahlen!

Guido Köhler



Datum: Donnerstag, 31. Mai 2018
Zeit: 19.15 – 20.55 Uhr
Ort: Saal, Restaurant zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29, 4056 Basel
Vorsitz: Peter Leupin, Präsident
Anwesend: 71 Clubmitglieder gemäss Präsenzliste
Protokoll: Sabine Iwanski

Peter Leupin eröffnet mit Glocke die GV und begrüsst die Mitglieder. Es hat mehr Anwesende als laut Anmeldungen erwartet. Der Präsident freut sich darüber und erinnert an die Wichtigkeit der Online Anmeldung für die Planung der Bestuhlung und des Caterings. Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Barbara De Bortoli, Bruno De Bortoli, Hans Peter Styrer. Auch speziell begrüsst werden Jacqueline Rossé, die neue Hüttenwartin der Weisshornhütte, und ihr Ehemann, Hanspeter Berchtold.

Entschuldigt hat sich Christian Bossel.

Die Präsenzlisten werden verteilt und der Präsident erläutert das Programm der a.o. GV.

1. Begrüssung der Neumitglieder

Neumitglieder sind keine anwesend.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden Martina Tantanini, Hans Aebi und David Rohland.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Bulletin 02/2018 veröffentlicht. Sie wird einstimmig genehmigt.

Bevor das aktuelle Thema besprochen wird, berichtet Walter Haefliger kurz über Bücher von Christine Kopp, welche aufgelegt und kostenlos mitgenommen werden konnten.

4. Vorstellung der verschiedenen Varianten für einen Umbau der Weisshornhütte

David Gregori y Ribes gibt zuerst einen Überblick über die bis jetzt abgeschlossenen Arbeiten und Beschlüsse in Bezug auf einen Umbau der Weisshornhütte. Als Ergebnis daraus wurden zwei Szenarien von der PBK (Planungs- und Baukommission) untersucht:

Szenario 1 – Instandsetzung des Gebäudes

- a.) Reparatur Fassade, Erfüllung heutiger Vorschriften bzgl. Sicherheit und Hygiene
- b.) Haustechnik
- c.) kleine Verbesserungen (Eingangsbereich grösser, Stubenfenster grösser)

Szenario 2 – Anbau im Norden der Hütte.

- a.) Instandsetzung des Gebäudes (siehe oben)
- b.) Verbesserung und Vergrößerung Räumlichkeiten Hüttenwart
- c.) Vergrößerung Eingangsbereich
- d.) Verbesserung Lawinenschutz

Wie auch in der Vorabinformation zur a.o. GV dargelegt, erklärt David Gregori y Ribes beide Szenarien nochmals im Detail und macht Angaben über geschätzte Kosten und den Zeitplan.

Bei Szenario 1 wurden die Projektkosten auf max. CHF 180 000 geschätzt, davon max. CHF 108 000 Eigenanteil der Sektion Basel. Fertigstellung des Umbaus wäre Herbst 2019.

Bei Szenario 2 wurden die Projektkosten auf max. CHF 819 000 geschätzt, davon max. CHF 573 300 Eigenanteil der Sektion Basel. Fertigstellung des Umbaus wäre Herbst 2020.

Für den Anbau im Norden wurden verschieden Varianten untersucht, ein- oder zweigeschossig, über die ganze Fassadenlänge der bestehenden Hütte oder nur teils. Die Empfehlung, nach aktuellem Planungsstand der PBK, ist ein zweigeschossiger Anbau über ca. zwei Drittel der Breite.

Empfehlung des Vorstands: Mit dem Anbau nach Norden werden alle Unzulänglichkeiten der Hütte behoben. Darüber hinaus werden die Bedingungen für die Bewartung wesentlich verbessert und der Charakter der Hütte – einer einfachen, hochalpinen Unterkunft – bleibt erhalten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass es unserem Club gelingen wird, die Mittel für diesen Anbau aufzubringen. Deshalb empfiehlt der Vorstand der a.o. Generalversammlung Szenario 2 (Anbau nach Norden) weiter zu verfolgen.

Peter Leupin bedankt sich bei den Mitgliedern der PBK für die ausgezeichnete und sehr intensive Arbeit. Sie haben sehr viel Zeit für die Sektion investiert. Kompliment!

5. Fragen

Ulrich Püschner: 1.) Bei der Kostenschätzung für Szenario 2 sind die Honorare zu tief berechnet, man muss mit ca. 15% rechnen. Zudem, wenn man \pm 15% Kostengenauigkeit annimmt sind die Projektkosten bei ca. 1 Million Franken. 2.) Wenn man den Anbau im Norden über die volle Fassadenlänge der bestehenden Hütte bauen würde, wäre ein besserer Lawinenschutz gewährleistet.

Antwort: 1.) Ja, die Honorare sind am unteren Ende, aber das ist noch eine erste Schätzung, in der nächsten Phase werden die Kosten genauer geschätzt. 2.) Diese Vorstudie hat sich noch nicht im Detail mit Lawinenschutz befasst, in der Planungsphase wird dies gemacht.

Erhard Berli: Wie viele Gäste hat die Hütte jährlich und woher soll das Wasser kommen für die WCs und die Duschen?

Antwort: Es wird keine Dusche und neue sanitäre Anlagen für die Gäste geben, die Aussen-WC-Anlage bleibt bestehen. Die Hüttenwartin benutzt das Wasser aus der Wasserfassung. Der Gletscher oberhalb der Hütte hat genug Wasser.

Leo Peng: Wie wird ein solcher Bau finanziert?

Antwort: Von den Banken werden keine Kredite für SAC-Hütten vergeben und es wäre auch nicht sinnvoll, einen aufzunehmen. Im Hüttenfonds hat die Sektion gegenwärtig CHF 430 000. Nach Abzug der Kosten für die Renovationen in der Schreckhornhütte (CHF 70 000 Eigenmittel) bleiben CHF 360 000. Dazu wollen wir Spenden von Sponsoren (z.B. Swisslos, Gemeinde Randa, Kanton) einholen. Zudem ist der Hüttenfonds nur ein Teil unseres Vermögens. Der Vorstand wird sich in der nächsten Phase, sobald die Kosten genauer definiert sind, intensiv mit der Finanzierung des Projektes beschäftigen. Wir sind zuversichtlich, dass wir das schaffen.

Simon Finus: Was passiert wenn wir merken, dass wir nicht genug Geld zusammenbringen?

Antwort: Man könnte z.B. die Mitgliederbeiträge für ein oder zwei Jahre erhöhen. Es besteht aber nicht die Gefahr, dass wir einen Umbau starten, ohne dass ein Finanzierungskonzept vorliegt. Um finanzielle Unterstützung vom CC zu erhalten, muss ein solches mit eingereicht werden.

Martin Bachmann: Wenn man unser Eigenkapital in der letzten Bilanz sieht, kann man dem Vorhaben zustimmen. Es wird wieder einige Jahre dauern, bis zur nächsten Renovation.

Kristin Sommer: Braucht es wirklich mehr Platz für das Hüttenpersonal wenn man bedenkt, dass sie nur 2 Monate in der Hütte leben?

Antwort von Raeto Steiger: Eine Zelle in einem Gefängnis ist grösser als das Hüttenwartszimmer, ein Häftling hat Anrecht auf 12m². Zudem sind die Kriterien für die Bewartung und Bewirtung der Hütte nicht mehr die gleichen wie vor 50 Jahren, als Luzius Kuster die Hütte übernommen hat. Vielen Dank an die PBK für ihre tolle Arbeit. Bei der Suche nach Finanzierung müssen die Entscheidungstermine der angefragten Institutionen beachtet werden, um diese nicht zu verpassen.

Urs Renggli: Könnte man den Prozess beschleunigen, indem wir jetzt über das Bauprojekt abstimmen?

Antwort: Nein, man kann das nicht beschleunigen. Die Eingabe muss jeweils im Juni gemacht werden, damit die Präsidentenkonferenz das Projekt behandelt – das schaffen wir dieses Jahr nicht.

Leo Peng: Mit diesem zweistufigen Vorgehen besteht aber die Gefahr, dass die nächste GV das Projekt ablehnt.

Antwort: Damit rechnen wir nicht, es wurde ja im Vorfeld genug darüber diskutiert.

Hans Schäfer: Was braucht es, um Hüttenwart zu werden?

Antwort: Es braucht eine entsprechende Ausbildung. Im Wallis braucht es auch ein kantonales Wirtepatent.

6. Abstimmung

Peter Leupin betont, dass nicht über ein Bauprojekt abgestimmt wird, sondern nur darüber, welches Szenario weiterverfolgt und an der nächsten GV vorgestellt werden soll. Für diese weitere Phase sind Kosten von CHF 30 000 vorgesehen.

Abstimmungsfrage: Welche der beiden vorgestellten Szenarien soll zu einem bewilligungsfähigen Bauprojekt ausgearbeitet werden, über dessen Umsetzung an der ordentlichen GV vom 7. Februar 2019 abgestimmt werden soll?

Ergebnis: Stimmen für Szenario 1: 3, Stimmen für Szenario 2: 66, Enthaltungen: 2

7. Wie geht es weiter?

Der Vorstand wird sich am 7. Juni treffen, um die nächsten Schritte zu beschliessen. Einige unumgängliche Massnahmen aus Szenario 1 (Verbesserung der Sicherheit, Haustechnik und Hygiene) werden sobald als möglich in Angriff genommen, sonst muss Jacqueline Rossé noch zwei bis drei Sommer in diesen Verhältnissen leben.

Jacqueline Rossé meldet sich zu Wort. Sie bedankt sich ganz herzlich bei den Anwesenden für diese Abstimmung welche ihre Lebensbedingungen auf der Hütte beträchtlich verbessern werden. Sie lädt alle ein, sie im nächsten Sommer auf der Weisshornhütte zu besuchen.

Zum Schluss bittet Peter Leupin alle um einen Moment der Stille für zwei Mitglieder der Sektion die vor kurzem in den Bergen tödlich verunglückt sind, Jonas Gessler und Gina Balciunaite.

Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimkehr. Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr.

Die Protokollführerin: Sabine Iwanski

Mittwoch, 4. Juli 2018**BW, Nanztal (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3

Route/Details Unsere lange anspruchsvolle aber sehr schöne Tour führt von Simplon - Monte Leone über den Bistinepass 2417m - Ober Fulmoos 2452m, weiter der Heida-Suone entlang nach Giw 1962m, wo wir die Sesselbahn nach Visperterminen nehmen; ca. 17.30 km, +766 Hm / -793 Hm, reine Wanderzeit 6¼ Std. Wird nur bei gutem Wetter durchgeführt. Billett: Tageskarte empfohlen, zusätzl. Fr. 10.00 für die Sesselbahn, Heimfahrt 18.40 Visperterminen - Basel SBB, Ankunft in Basel 21.29 Uhr

Treffpunkt Mi 4. Jul. 2018, 6.45 Uhr / Passerelle Gleis 7, Abfahrt 06.59

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 8. Jun. 2018 bis Mo 2. Jul. 2018, Max. TN 16

Leitung Priska Welten, Telp 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 4. Juli 2018 - Donnerstag, 5. Juli 2018**W, Zillis - Stierva (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2

Route/Details 1. Tag: Zillis Post - Reischen - Samest - Obermatten, +900 Hm, ca. 4 ½ Std. 2. Tag: Obermatten - Narglesa - Stierva, +400 Hm /-900 Hm. Basel ab 07.33 umst. in Chur, Zillis an 10.45 Uhr. Stierva ab 16.20, Basel an 20.27. Hotelkosten ca. Fr.100.- HP, Picknick Mittag 1. und 2. Tag. Diese Wanderung wird nur bei schönem, sicherem Wetter durchgeführt.

Kosten/Reise CHF 86.- Basis Halbtax / ÖV

Treffpunkt Mi 4. Jul. 2018, 7.15 Uhr / Passerelle

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Fr 29. Jun. 2018, Max. TN 12

Leitung Maria Riggenbach, Telp 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 11. Juli 2018**W, Noiraigue-Gorges de l'Areuse-Bôle (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1

Route/Details Wunderbare Wanderung durch die Areuseschlucht, ca. 4 ½ Std., + ca. 310 Hm / - ca.500 Hm. Einkehr im gehobenen #Restaurant de la Truite# in Champs de Moulin. Billett: Basel - Laufen - Noiraigue; Rückreise Bôle - Laufen - Basel, Abfahrt Richtung Biel 07.03 Uhr

Treffpunkt Mi 11. Jul. 2018, 6.50 Uhr / Bahnhof Basel SBB

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 11. Jun. 2018 bis Mo 9. Jul. 2018

Leitung René Fatton, Telp 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 11. Juli 2018**BW, Dreibündenstein (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3

Route/Details Bergstaion Brambrüesch 1595m - Spundisköpf See 1812m - Hühnerköpfe 1947m - Furggabüel 2174m - Dreibündenstein 2160m - Alp dil Plaun 1952m - Sessellift-Bergstation Mutta 1974m - Feldis Seilbahnstation 1470m. Billett: Basel - Luftseilbahn

Chur Brambrüesch Berg BCD - Feldis - Basel. Achtung: Tageskarte oder auch SBB RailAway ermässigt Wanderbillett für Dreibündenstein Panoramaweg erhältlich. Oder für Gondel auch Gruppenbillett möglich, wird noch abgeklärt.

Kosten/Reise CHF 75.- Basis Halbtax plus Goldelbahn, Tageskarte günstiger
Treffpunkt Mi 11. Jul. 2018, 6.20 Uhr / SBB Passerelle bei Gleis 8, Abfahrt 06:33
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 9. Jun. 2018 bis Mo 9. Jul. 2018, Max. TN 16
Leitung Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 18. Juli 2018

W, Grenzach Wylen - Chrischona - Bäumlhof (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
Route/Details Leichte Wanderung von Grenzach Wylen, Bushaltestelle - Ziegelhof - Forsthütte - Chrischoneklint - oberhalb Junkholz - Hörnli (ohni Rast) - Bäumlhof Gärten, ca. 3 ½ Std., 10.5 km / +280 Hm / -310 Hm. Nach der Wanderung, ca. 13.00 Uhr, gibt es einen Grill für alle, die möchten. Bus 38 ab Claraplatz 08.27 Uhr, ab Hörnli Grenze 08.37 Uhr.
Treffpunkt Mi 18. Jul. 2018, 9.00 Uhr / Grenzach Wylen
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet, Stamm von So 17. Jun. 2018 bis Mo 16. Jul. 2018
Leitung Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 18. Juli 2018

BW, Grüttschalp-Lobhornhütte-Sulwald (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
Route/Details Grüttschalp 1486m - Lobhornhütte 1954m via Marscheggwald - Souseläger - Souböden - Sousegg - Suls - Sulsseewli - Lobhornhütte; Lobhornhütte - Sulwald, Distanz 12 km; +980 Hm / -950 Hm, reine Marschzeit 5-5½ Std. Wegen Umbauarbeiten zwischen Basel - Olten bitte evtl. Info betr. Fahrplanänderungen beachten! Billett: Basel - Grüttschalp, retour Isenfluh - Basel, ½Tax Fr. 76.90 evtl. Tageskarte Billett: Sulwald - Isenfluh Fr. 5.--/Gruppentarif/Person in TK und GA nicht integriert
Treffpunkt Mi 18. Jul. 2018, 5.45 Uhr / SBB Passerelle Gleis 12, Abfahrt 05.57 IC 61
Anmeldung Telefonisch, Internet von Mo 25. Jun. 2018 bis Mo 16. Jul. 2018, Max. TN 20
Leitung Ursula Flück, TelP 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 25. Juli 2018 - Donnerstag, 26. Juli 2018

W, Nufenen-Corno Gries-Airolo (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
Route/Details Nufenenpass - Camp. Corno Gries - San Giacomo - Fontana - Airolo Nufenenpass an 11.00 Uhr. Airolo ab 17.14 über Bellinzona, Basel an 19.55 Uhr. 1. Tag: Nufenen-Pass-Mändeli, Mittagessen aus dem Rucksack, ca. 3½ Std. +/- ca. 400 Hm Übernachtung Fr. 20.- und HP Fr. ca. 40.-. 2. Tag: Corno Gries (2338m) - San Giacomo - Val d'Olgia - Alpe di Valleggia - Fontana - Cioss di Sopra -Airolo (1141m), ca. 6½ Std. +344 Hm / -1537 Hm.
Treffpunkt Mi 25. Jul. 2018 / Basel SBB, Gleis 8, Abfahrt 07:01

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 6. Mai 2018 bis Mo 23. Jul. 2018
 Leitung Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 25. Juli 2018 **BW, Gastlosen Umrundung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
 Route/Details Jaun-Kappelboden 1025m mit Sesselbahn 13 CHF bis Mauzet Bergli 1539m - Gustisweidli 1539m - Ober Sattel 1634m - Chalet de Soldat 1751m - Wolfs Ort 1931m - Brüelsgraben 1700m - Chalet Grat 1641 - Mauzes Bergli, mit Sessellift bis Kappelboden. +790 Hm / -790 Hm, 10.6 km, 5 Std. Picknick. Billett retour via Bern (ohne Halt bis Olten)-Fribourg-Jaun/Kappelboden. Retour Abfahrt 16.38, BS an 19.34
 Treffpunkt Mi 25. Jul. 2018, 6.15 Uhr / Basel SBB Passarelle Gleis 6, Abfahrt 06.28
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 24. Jun. 2018 bis Mo 23. Jul. 2018, Max. TN 15
 Leitung Monica Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 582 69 43

Mittwoch, 1. August 2018 **W, Mont Vully (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Aussichtsreiche, interessante Wanderung in der Rebbauregion Murtensee mit Vully-Höhlen - Militärbefestigungen aus dem 1. Weltkrieg - und Keltischem Oppidum. Route: Sugiez 438 - Praz - Mont Vully 653 - Sugiez, Wanderzeit gut 3 Std., Fortsetzung nach Murten + 1½ Std. oder Schiff nach Neuchâtel. Bei schlechtem Wetter Ersatzwanderung. Picknick. GA oder Tageskarte, via Bern und Ins, GA oder Halbtax.
 Treffpunkt Mi 1. Aug. 2018, 6.45 Uhr / SBB Passerelle, Abfahrt 06:59 Gl. 7 (kontrollieren)
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 1. Jul. 2018 bis Mo 30. Jul. 2018
 Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 1. August 2018 **BW, Göschenalpsee-Dammahütte (Werktagswanderer/abgesagt)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
 Route/Details Schöne Wanderung um den Göschenalpsee mit Abstecher auf die Dammahütte.
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 1. Jul. 2018 bis Mo 30. Jul. 2018, Max. TN 12
 Leitung Roger Dahinden, TelP 061 701 74 49, Mobile 079 547 33 34

Mittwoch, 1. August 2018 - Donnerstag, 2. August 2018 **BW, Klausenpass-Sittlisalp-Haldi (Werktagswanderer/neues Datum)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
 Route/Details Billett via Zürich-Linthal-Klausenpasshöhe. Rückreise am 2. August, Haldi-Schattdorf-Flühlen-Luzern-Olten. Ankunft BS 20.04 Uhr 1.Tag: +450 Hm / - 1160 Hm, 12.3 km, 4¾ Std; 2.Tag: +930 Hm / -1560Hm, 17 km, 6½ Std. Seilbahn zur Sittlisalp CHF 7.00, HP CHF 68.-, Seilbahn nach Schattdorf. ½Tax CHF 4.-
 Treffpunkt Mi 1. Aug. 2018, 6.15 Uhr / Bhf. SBB Passerelle Gleis 8, Abfahrt 06.33

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 11. Jun. 2018 bis Mo 30. Jul. 2018
 Leitung Monica Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 582 69 43

Mittwoch, 8. August 2018

W, La Chaux-de Fonds - Les Ponts-de-Martel (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
 Route/Details La Chaux-de Fonds - Les Foulets (Endstation Stadtbuss) - La Rochetta - Auberge du Grand Sommartel (Mittagessen) - petit Sommartel - Pouette Combe - Les Ponts de Martel. Basel Abfahrt 07.03, umst. in Biel, La Ch.-de-F. an 09.28 Uhr. Kaffeehalt am Bahnhof. 15 km, +480 Hm / -530 Hm. Anmeldung gilt auch für das Mittagessen.
 Kosten/Reise CHF 47.- Basis Halbtax
 Treffpunkt Mi 8. Aug. 2018, 6.50 Uhr / Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 8. Jul. 2018 bis Mo 6. Aug. 2018
 Leitung Maria Riggenbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 8. August 2018 - Donnerstag, 9. August 2018

BW, Langwies-Fondei-Heimeli-Arosa (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
 Route/Details Langwies - Strassberg - Grüensee -Schwerzi - Sapünertal - Haupteralp - Haupt - Heimeli. Vom Heimeli über Medergen nach Arosa. Speziell: Walserkultur, spektakulär unspektakuläre, ursprüngliche Landschaft, artenreiche Flora. Tag 1: 15.1 km, +1427 Hm /-863 Hm; reine Wanderzeit: 5¾ Std. Tag 2: 11.4 km, +540 Hm /-676 Hm; reine Wanderzeit: 3¾ Std. Abfahrt Basel SBB um 6:33, Gleis 8, bis Chur. RhB Langwies an 9.49, retour in Basel am 9. August um 21:27 spätestens.
 Kosten/Reise CHF 134.- Basis Halbtax; Zug CHF 73.50 & Übernachtung CHF 60 inkl. Frühstück / Tag 1: Basel - Chur - Langwies GR; Tag 2: Arosa - Chur - Basel
 Treffpunkt Mi 8. Aug. 2018, 6.20 Uhr / Bahnhof Basel SBB, Passerelle, Gleis 8
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 10. Jul. 2018 bis Mo 6. Aug. 2018, Max. TN 14
 Leitung Erhard Berli, TelP 061 302 21 25, TelG 061 303 88 28, Mobile 079 458 68 09

Mittwoch, 15. August 2018

W, Hundwiler Höhe (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Wanderung mit traumhafter Aussicht: Zürchersmühle - Egg - Ramsten - Müllershöhi - Hundwiler Höhi - Ochsenhöhi - Loos - Gonten. 8,4 km, +550 Hm / - 465 Hm, ca. 3½ Std. Verpflegung im Restaurant Hundwiler Höhe oder aus dem Rucksack. Basel ab 07:33, zurück ca 18:00. Billett: Hinfahrt Basel - Zürchersmühle via Gossau, retour Gonten - Basel via Gossau. Kosten CHF 64.00 Basis Halbtax
 Treffpunkt Mi 15. Aug. 2018, 7.20 Uhr / Bahnhof SBB Gleis 10
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 15. Jul. 2018 bis So 12. Aug. 2018
 Leitung Gérard Goetti, TelP +33 389 70 81 34, Mobile 078 630 73 80

Mittwoch, 15. August 2018 - Donnerstag, 16. August 2018 **BW, Ovronnaz-Cab.Rambert-Derborence (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	1. Tag: Ovronnaz-Jorasse 1940 m zur Cabane Rambert 2580m, +825 Hm / -180m, 5km, ca. 3¾ Std. Übernachtung mit HP in der Cabane de Rambert 2. Tag: Cabane Rambert 2580m via Col de la Forcla 2450m - Derborence 1460m, +180 Hm / - 1300 Hm, 11 km, ca. 5 Std.
Treffpunkt	Mi 15. Aug. 2018, 6.15 Uhr / Basel SBB Passerelle Gleis 12, Abfahrt 06.31
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 22. Jul. 2018 bis So 12. Aug. 2018, Max. TN 17
Leitung	Ursula Flück, Telp 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 22. August 2018 **BW, Murgsee Rundtour (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Merlen 1100m - Im Gspon 1385m - Unter Mürtschen 1529m - Ober Mürtschen 1720m - Murgseefurggel 1985m - Oberer Murgsee 1830m - Mornen 1317m, 924 Hm / -689 Hm, reine Wanderzeit 5½ Std. Billett: Basel SBB - Murg Bahnhof via Zürich retour. Kosten 58.60 + Alpentaxi 22.00 pro Person. Anmeldefrist bis Sonntag, 19. August wegen Alpentaxi Bestellung.
Kosten/Reise	CHF 59.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 22. Aug. 2018, 6.15 Uhr / Basel SBB Passerelle Gleis 8 (Abfahrt 6:33)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 25. Jul. 2018 bis So 19. Aug. 2018, Max. TN 16
Leitung	Luzia Mathys, Telp 061 701 66 61, TelG -, Mobile 079 773 83 11

Mittwoch, 22. August 2018 **BW, Klausenpass (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Wannelen 1650m - Hütten 1815m - Chamkli 2054m nach Klausenpasshöhe, ca. 14.10 km, +1008 Hm / -696 Hm, reine Wanderzeit 6¼ Std., Tageskarte empfohlen. Basel SBB - Unterschächen Ribli, retour Klausenpasshöhe via Linthal - Zürich - Basel SBB, Abfahrt 17.27 Uhr. Die Anzahl Teilnehmer ist auf 12 Personen beschränkt.
Treffpunkt	Mi 22. Aug. 2018, 6.45 Uhr / Passerelle Gleis 8, Abfahrt 07:04
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 27. Jul. 2018 bis Mo 20. Aug. 2018, Max. TN 12
Leitung	Priska Welten, Telp 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 29. August 2018 **W, Schauenberg (Zürcher Oberland) (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Elgg (508) - Guhwilmühli (617) - Schauenberg (890) - Strick (641) - Chilen (593) - Kollbrunn (491). Distanz 15.8 km, +635 Hm / -650 Hm, 5 ½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Stöcke empfohlen. Ausstiegsmöglichkeit Strick (= Unterschlatt) nach ca. 3 ½ Std. Wanderzeit. Billett: Basel - Elgg/ZH, retour: Kollbrunn - Basel
Kosten/Reise	CHF 46.- Basis Halbtax

Treffpunkt	Mi 29. Aug. 2018, 7.15 Uhr / Bahnhof SBB Passerelle Gleis 10, Abfahrt 07:33
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 27. Jul. 2018 bis Mo 27. Aug. 2018
Leitung	Elisabeth Heller, TelP 061 461 85 34, Mobile 076 380 71 58

Mittwoch, 29. August 2018 - Freitag, 31. August 2018 **BW, Fafleralp-Anenhütte-Lötschenpass-Kandersteg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	1. Tag: Fafleralp(1795)-Gletscherstafel-Grundsee-Anenhütte(2358)-Guggisee-Guggistafel-Fafleralp, 12 km; Hm+685/-685; 4 Std. 2.Tag: Fafleralp(1795)-Weritzalp-Lauchernalp-Lötschenpasshütte(2690), 15 km; Hm+1240/-335; 5½ Std. 3. Tag: Lötschenpasshütte(2690)-Selden-Waldhus-Kandersteg(1176), 17 km; Hm +144/-1663; 5 Std. Übernachtung:Hotel Fafleralp (HP) bzw. Lötschenpasshütte (HP). Zwischenverpflegung für 3 Tage. Billett Basel-Fafleralp, retour Kandersteg-Basel.
Treffpunkt	Mi 29. Aug. 2018, 6.15 Uhr / Passerelle Gleis 12, Abfahrt 06:31
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 20. Jul. 2018 bis So 19. Aug. 2018, Max. TN 8
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Mittwoch, 5. September 2018 **W, Burrignon-Etang de Lucelle-Pleigne (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Bourrignon (770) - Plainbois - Grande Roche - Etang de Lucelle (600) - Le Moulin - Fille de mai - Pleigne (809), 14.3 km, +365 Hm / -330 Hm, ca. 4½ Std. Basel SBB ab 08:03 mit IC nach Delémont, Delémont ab 08:43 mit Bus 12 Ri Lucelle. Billett lösen nach Bourrignon Poste, Rückweg ab Pleigne, place du 23 juin. Mit U-Abo Hinfahrt ab Laufen, Rückfahrt bis Laufen lösen. Mittagessen aus dem Rucksack.
Treffpunkt	Mi 5. Sep. 2018, 7.50 Uhr / Passerelle Gleis 14, Abfahrt 08:03
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 5. Aug. 2018 bis Mo 3. Sep. 2018
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 5. September 2018 **W, 5 Seen-Pizol-Gaffia (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Basel - Sargans, Postauto 429 nach Wangs, Pizolbahn, mit Seilbahn zur Pizolhütte 2210m. 5 Seenwanderung mit Wangsersee 2205m, Wildsee 2435m, Schottensee 2332m, Schwarzsee 232m und Baschalvasee 2174m, nach Gaffia 1869m. Per Seilbahn zurück nach Furt und Wangs. Via Sargans nach Basel, Ankunft geplant um 19:27 Uhr. 11.3 km, +660 Hm/-1034 Hm, reine Wanderzeit ca.4 Std. Billette von Basel nach Wangs retour, CHF 64.60 mit Halbtax. Gruppenbillett für die Seilbahnen CHF 27.- löse ich kollektiv.
Kosten/Reise	CHF 92.- Basis Halbtax; Bahn, Postauto und Seilbahnen. Bahn & Postauto CHF 64.60. / ÖV Basel SBB - Wangs Talstation Pizolbahnen, retour.
Treffpunkt	Mi 5. Sep. 2018, 6.20 Uhr / Basel SBB Passerelle Gleis 8, Abfahrt 06:33

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 6. Aug. 2018 bis Mo 3. Sep. 2018, Max. TN 19
 Leitung Erhard Berli, TelP 061 302 21 25, TelG 061 303 88 28, Mobile 079 458 68 09

Mittwoch, 12. September 2018

W, Saignelégier-Etang de la Gruère-Tramelan (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1

Route/Details Wunderbare Wanderung durch die Freiberge vorbei am Etang de la Gruère Saignelégier
 - Etang de la Gruère - Tramelan, ca. 4 Std., + ca. 280 Hm / - ca.360 Hm. Verpflegung
 aus dem Rucksack. Billett lösen Basel - Laufen - Saignelégier; Rückreise Tramelan -
 Laufen - Basel

Treffpunkt Mi 12. Sep. 2018, 7.30 Uhr / Bhf. SBB Passerelle, Abfahrt 07:37 Richtung Laufen

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 12. Aug. 2018 bis Mo 10. Sep. 2018

Leitung René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 12. September 2018 - Donnerstag, 13. September 2018

BW, Niederrickenbach-Brisenhaus-Klewenalp (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3

Route/Details 1.Tag: Niederrickenbach Dorf(1156)-Ahorn-Chrüzhütten-Chäserstad-Haldigrat-
 Brisen(2404)-Steinalper Jochli-Brisenhuis (1753), 10 km; Hm+1300/-700; 5-5½ Std.
 2.Tag: Brisenhuis-Glattgrat-Risetenstock(2289)-Hinter Jochli(2105)-Schwalpmis(2246)-
 Hinter Jochli-Tannibüel-Klewenalp(1593), 11 km; Hm+900/-1100; 4¾-5 Std.
 Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Übernachtung im Brisenhuis SAC (HP). Picknick.
 für 2 Tage. Billett Basel-Niederrickenbach Dorf, retour Klewenalp-Basel

Treffpunkt Mi 12. Sep. 2018, 6.45 Uhr / Passerelle Bahnhof SBB Gleis 8, Abfahrt 07:04

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 1. Aug. 2018 bis Fr 31. Aug. 2018, Max. TN 8

Leitung Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Mittwoch, 19. September 2018

W, Balmbergpass-Matzendorf (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2

Route/Details Balmbergpass - Chamben - Hochchrüz - Bättlerchuchi - Horngraben - Matzendorf, ca.
 11.6 km, +270 Hm / -840 Hm, Wanderzeit 4-4½ Std. Es hat ein paar heikle Stellen,
 Stöcke sehr empfohlen, Trittsicherheit. Diese Wanderung findet nur bei trockener
 Witterung statt. Verpflegung aus dem Rucksack, keine Einkehr möglich. Billette über
 Olten/Solothurn nach Balmberg Kurhaus, Matzendorf Mühli via Oensingen/Olten Basel
 zurück.

Treffpunkt Mi 19. Sep. 2018, 6.50 Uhr / Bhf SBB Passerelle Gleis 12, Abfahrt 07:04

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 19. Aug. 2018 bis Mo 17. Sep. 2018

Leitung Maria Rigganbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 26. September 2018

W, Montoz (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T2

Route/Details	Typische Jurawanderung auf einer eher ungewohnten Route. Start in La Heutte 615m über Mét. de la Werdtberg 1255m zur Cab. La Rochette 1280m. Abstieg über Pré la Patte 1069m nach Péry 598m. Bei Wetterglück schöne Sicht über die Dreiseenlandschaft, 6 km, +/- 800 Hm, Marschzeit 5¼ Std. Verpflegung ganzer Tag aus dem Rucksack. Billett: Basel-La Heutte, via Biel. Retour : Reuchenette-Péry gare - Basel, ebenfalls via Biel
Treffpunkt	Mi 26. Sep. 2018, 6.50 Uhr / Bhf. SBB Passerelle Gleis 14, Abfahrt 07:03 Richtu
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 10. Sep. 2018 bis Mo 24. Sep. 2018
Leitung	Fredy Meier, Telp 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 26. September 2018 **BW, Wildgärist (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Grindelwald First(2165)-Bachsee(2265)-Hagelseewli-Hienderteltli(2369)-Häxeseewli(2465)-Wart(2705)-Wildgärist(2891)-Wart(2705)-Schrybershiri(2516)-Grosse Scheidegg(1962), 15 km; Hm +1100/-1300; 5½-6 Std. Prächtiger Aussichtsberg Aug' in Auge mit Eiger, Mönch, Jungfrau und Co. Ein Klassiker im Rosenlauigebiet. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Billett Basel-Grindelwald First, retour Grosse Scheidegg-Basel.
Treffpunkt	Mi 26. Sep. 2018, 6.15 Uhr / Passerelle Bahnhof SBB Gleis 12, Abfahrt 06:31
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 1. Sep. 2018 bis Sa 22. Sep. 2018, Max. TN 8
Leitung	Franz Werthmüller, Telp 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65



Märchenwald bei Le Theusseret, Foto: Barbara De Bortoli

Donnerstag, 5. Juli 2018

VW, Rüeggisberg, Veteranenwanderung 694 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Schöne, leichte Wanderungen im Vorland der Berner-Alpen mit sehr schönen Wegen und Ausblicken. Hinfahrt: Alle drei Gruppen miteinander im Car. Abfahrt 07:00 Uhr ab Meret-Oppenheim-Strasse nach Gschneit (Rüeggisberg). Morgenkaffee: alle 3 Gruppen im Restaurant Sternen in Gschneit

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Gschneit 941m - Tavel-Denkmal 960m - Hermismatt 842m - Weiermatt 790m - Hasli 867m - Breiten 931 und auf gleicher Route wie Gruppe 2 zum Dorf Rüeggisberg 929m, 10 km, ca. 3 Std., +250 Hm / -100 Hm.

Gruppe 2: Gschneit 941m - Tavel-Denkmal 960m - Taanwald 956m - Allmit - Breiten 931m - dem südlich gerichteten Waldrand entlang nach Taan 938m - Mättiwil 920m - Dorf Rüeggisberg 930m, 7 km, ca. 2½ Std., +/-100 Hm.

Gruppe 3: Ab Parkplatz 938m beim Taan dem südlich gerichteten Waldrande entlang hinunter nach Hasle 867m, 2 km, ca. 1½ Std., +30 Hm / -100 Hm.

Mittagessen: Restaurant Bären in Rüeggisberg, Tel. 031 809 03 05, Kosten ca. 30 Fr. Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1 + 2: Ob.Hangenbach 950m - Schwanden 863m - Rohrbach 761m - Sagi 714m. Fahrwege, nicht steil, 3 km, ca. 1-1½ Std., +50 Hm / -200 Hm.

Gruppe 3: Von Gschneit 941m aus zum Tavel-Denkmal 960m und zurück, 1 km, ca. 2 mal 20 Min, +/-20 Hm.

Heimreise: Alle 3 Gruppen miteinander im Car. Zurück in Basel ca. um 18:45 Uhr

WL Gruppe 1: Nikolaus Springer

WL Gruppe 2: Sales Koch und Raeto Steiger

WL Gruppe 3: Bernhard Müller und ?

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 1. Jun. 2018 bis Di 3. Jul. 2018

Leitung Nikolaus Springer, TelP 061 711 15 84

Donnerstag, 2. August 2018

VW, Stockhorn, Veteranenwanderung 695 (Veteranen)

Route/Details Wanderung im Bereich und aufs Stockhorn, klassischer Aussichtsberg über Thun. Hinfahrt: alle 3 Gruppen miteinander im Car nach Erlenbach im Simmental. Morgenkaffee in Seilbahn-Mittelstation Chrindi 1640m.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: über Oberbergli zum Gipfel 2190m, 550 Hm, 2 Std.

Gruppe 2: Vorderstockenalp 1784m - Oberstockesee 1666m - Hinterstockesee 1594m - Auffahrt zum Stockhorn, 350 Hm, 2½ Std.

Gruppe 3: um den Hinterstockesee, Auffahrt zum Stockhorn, 85 Hm, 1½ Std.

Mittagessen: Bergrestaurant Stockhorn, ca. 30 Fr (wird im Car eingezogen)

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2: Abstieg zur Mittelstation, 540 Hm, 1½ Std.

Gruppe 3: Aufstieg zu Gipfelplattform, 50 Hm, Abfahrt nach Erlenbach

Heimfahrt alle 3 Gruppen mit Car. Erwartete Ankunft Basel: 18 Uhr

	WL Gruppe 1: Martin Gadiant
	WL Gruppe 2: Eberhard Lohrmann, Gerard Goetti
	WL Gruppe 3: Raeto Steiger, Bernhard Müller
Treffpunkt	Do 2. Aug. 2018, 7.00 Uhr / Meret Oppenheimerstrasse
Anmeldung	Schriftlich, Internet von Mo 18. Jun. 2018 bis Mo 30. Jul. 2018
Leitung	Martin Gadiant, TelP 061 331 39 46, Mobile 079 676 37 31

Donnerstag, 6. September 2018 - Freitag, 7. September 2018 **VW, Gonten Kaubad, Veteranenwanderung 696 (Veteranen)**

Route/Details	<p>Die 2-tägige Wanderung findet im Gebiet Gonten (AI) mit Übernachtung im Hotel Kaubad statt. Die Halbpension im Hotel Kaubad geht zu Lasten der Teilnehmenden, Kleinbustransporte und Gondelbahnfahrten übernimmt die Veteranenkasse. Es stehen Doppelzimmer und Einzelzimmer bereit, Preise inkl. Halbpension: Fr. 112.70 resp. Fr. 122.70. Alle Gruppen fahren mit Kleinbussen; Abfahrt 7:30 Uhr in Basel, Meret Oppenheim-Strasse.</p> <p>Tagesrucksack und Übernachtungsgepäck gesondert mitnehmen.</p> <p>Wanderungen am 1. Tag:</p> <p>Gruppe 1: Gonten - Hundwiler Höhi - Himmelberg - Bohlhalten - Gontenbad, +530 Hm / -550 Hm, 3¼ Std., dann mit Kleinbus nach Kaubad.</p> <p>Gruppe 2: Jakobsbad - Chlepfhütten - Kaubad, + 390 Hm / -210 Hm, 2½ Std.</p> <p>Gruppe 3: Gonten - Gontenbad, +40 Hm / -50 Hm, 1¼ Std., dann mit Kleinbus nach Kaubad. Am Nachmittag ist ein Spaziergang um die Kauweiher möglich.</p> <p>Gemeinsames Nachtessen im Hotel Kaubad</p> <p>Wanderungen am 2. Tag:</p> <p>Gruppe 1: Kaubad - Vordere Wasserschaffen - Scheidegg - St. Jakob - Kronberg, +670 Hm / -70 Hm, 2½ Std.</p> <p>Gruppe 2: mit Kleinbus nach Schwägalp, dann Wanderung Schwägalp - Chammhaldenhütte SAC - Langälpli - Kronberg, +470 Hm / -170 Hm, 2¾ Std.</p> <p>Gruppe 3: mit Kleinbus nach Gonten, dann Wanderung bis Jakobsbad, +20 Hm / -45 Hm, 1 Std. und anschliessend mit Gondelbahn auf den Kronberg.</p> <p>Am Nachmittag fahren alle Gruppen per Gondelbahn nach Jakobsbad und anschliessend per Kleinbus nach Basel. Das Übernachtungsgepäck wird nach dem Frühstück in die Kleinbusse verstaut und nach Jakobsbad gefahren.</p> <p>WL Gruppe 1: Niklaus Flück</p> <p>WL Gruppe 2: Walter Haefliger, Gérard Goetti</p> <p>WL Gruppe 3: Hans Peter Styner, Silvia Flück</p>
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 7. Mai 2018 bis So 5. Aug. 2018
Leitung	Niklaus Flück, TelP 061 751 48 74, Mobile 078 911 40 01



Start vom Camping auf der Göscheneralp zur See-Umwanderung, vgl. Beitrag S. 13–14.

GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johannis-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects GmbH ETH / SIA
LASSOUDRY designers GmbH VSI / IPMDParis
Viaduktstrasse 8, 4051 Basel
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Claudia Müller, Aeschstrasse 19,
4107 Ettingen, 078 851 34 72
mitgliederdienst@sac-basel.ch